

Scatparty - von baggysiffer - aus Scatboi - 05.2005

Überarbeitet, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Juli 2014

Ich bin zu einer Scatparty eingeladen worden, die nicht in einem Szenelokal stattfand. Man hatte mir nur gesagt, dass wir alle so richtig rumsauen können. Also gab ich mir gar nicht erst die Mühe, meinen schon seit Tagen dreckigen Arsch sauber zu machen. Auch trug ich gleich meine Lieblings-Siffjeans, der man es ansah, wie oft ich die mit allem einsaue... - Nach dem ich reingelassen wurde, und mir noch das wichtigste erklärt worden war, ging in den Gang lang, der zu weiteren Räumen führte. Ging durch einen recht kleinen Raum, in dem eine Pritsche mit Teichfolie überzogen stand. Von dort gelangte man in den großen Duschaum, in dem wir uns später sauber machen konnten, wenn wir wollten! Nebenan waren auch noch einige Klokabinen von früher. Sie waren verweist, aber sie stanken so geil... - klar wir konnten doch überall rumsauen, und dafür braucht man doch keine Toilette... - Ich ging trotzdem hin und sah, das hier Analduschen montiert waren. Wie gesagt, in diesem Teil war recht wenig los, drum ging ich weiter auf Entdeckungsreise.

Als ich zum Eingangsbereich kam, betrat gerade ein Typ den Bereich, der mich geil machte. Er trug eine knallenge Jeans, noch ganz sauber und neu! Sonst nicht so mein Fall, aber bei ihm sah es echt geil aus. Sneakers und eine Jeansjacke, drunter ein Netzshirt, komplettierten das ganze. Er erschien mir recht arrogant. - Also ging mal in den großen Raum rein. Überall standen jetzt die geilen Scheißer rum und hatten ihren Spaß. Einer war dabei, der hatte eine abgeschnittene, enge Armyhose an, Boots und eine knappe Lederweste. Er stand da breitbeinig und war am wichsen, aber auch eindeutig am pressen. Ich griff ihm von hinten in die Hose und spürte, dass er einen Slip trug, den er sich gerade richtig voll schiß. Ich griff dabei voll in den weichen Brei, den er gerade da rein kackte. Nahm eine Hand voll und schmierte sie ihm über den Rücken. Er stöhnte geil auf und man sah, dass er einen Ständer hat. Griff nochmal in die Hose und verteilte seine Scheiße überall in seiner Hose über den Schwanz und Sack. Dann wischte ich mir die Hand auf meinem Shirt ab. Ihm gefiel das alles anscheinend, denn sein Hammer beulte erst recht seine Hose aus. Er zog meine Hose runter und rieb seinen Schwanz an meinem verschissenen Loch ab und verschmierte dabei die alte Scheiße, die dort seit Tagen hing, auf seinem Kolben. Wir nahmen uns in den Arm, knutschten noch kurz und suchten uns dann weitere Boys, mit denen wir es treiben wollten. - Ich ging in den anderen Gang zurück. Der geile Jeansboy mit der neuen Jeans, stand da mit einer anderen Jeanssau zusammen. Sie hatten sich bereits beide ihre Jeans gegenseitig nass geißt. Besonders bei der Jeanssau war der Jeansstoff an einigen Stellen hell ausgebleichen, an anderen Stellen dunkel von der Pisse. Es machte mich so geil. Ich mußte auch pissen, also holte ich meinen Schwanz raus und begann einen dicken Strahl über beide zu pissen. Ihre Hosen verfärbten sich weiter dunkel und sie massieren ihre Latten...

Als ich fertig war, ging ich weiter. Ich wollte mich mal auf einer der Pritsche etwas ausruhen. Es lag da aber schon einer. Da es dunkel war und nur wenig Licht von nebenan kam, konnte ich ihn kaum erkennen. Ich setzte mich auf das Feldbett und spürte, dass darauf eine Pfütze aus Pisse stand. Es wurde geil nass hinten in meiner Hose und weichte sicher auch die alte Kacke mit auf. - Als sich meine Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatten, erkannte ich, dass es mein alter Kumpel Flo ist. Wir knutschten uns zur Begrüßung und er pißte sich nebenbei in die Hose, wo es weiter auf die Folie lief, so dass wir voll in einer tiefen Pfütze lagen. Ein anderer geiler Typ kam rein und sah uns erst nur zu. Dann zog er meine Hose runter und begann an meinem Arsch zu fummeln. Er verschmierte die aufgeweichte Scheiße, die dort immer noch an meiner Votze hing. Langsam schob er mir Finger um Finger ins Loch. Ich wurde so rotzgeil. Es war das erste

Mal, dass ich gefistet wurde. Er hatte eine kleine Hand, so dass er recht leicht bis zum Knöchel eindringen konnte. Ich hörte die Engel singen, es war so Endgeil. Flo hielt mich dabei an den Schultern und holte sich einen runter. Auch ich war längst am wicksen. Nach einigen Minuten spritzte ich das erste Mal an diesen Abend ab. Der Boy zog seine Hand langsam wieder raus und war verschwunden.

Um mich von dem Abgang erstmal zu erholen, kuschelte ich noch eine Zeitlang mit Flo rum. "Hast du Bock nem Typen ins Maul zu scheißen und zu pissen?" fragte mich Flo. "Habs noch nie probiert" sagte ich. "Na dann komm mit." - Wir gingen in einen anderen Raum. Dort saß Mike, den Flo schon kannte. Sie hatten schon öfters geil rumgesiff. "Hey Mike, jetzt bekommst von uns beide die volle Ladung..." Mike stöhnte erregt und spielte mit seinem Harten rum. Er legte sich auf den keimigen Boden und sein weißes Lonesdale Shirt und seine Jeans schmierten sich mit dem Pisse-Scheißgemisch vom Boden voll. Wir stellten uns über ihn und steckten ihm gemeinsam unseren verkästen, gerade noch abgewichsten Schwanz in den Hals. Von den dicken Schwänzen und den heftigen Geschmack, mußte er würgen. Flo war der erste, der ihm ins Maul pißte. Ihm lief der warme, schleimige Glibber aus den Mundwinkeln und tropfte auf sein weißes Shirt. - Nun war ich an der Reihe. Ich ließ einen riesigen Schwall Pisse ab, der Mike dazu brachte es sofort wieder auszukotzen, weil es einfach zu viel auf einmal war. Die gelbliche Brühe saute erst recht sein Shirt ein und lief von dort bis auf den Boden. Derweil wichste sich Mike unter uns wie wild seinen schleimigen Schwanz ab und leckte sich den Sabber von den Lippen. - Es war so geil. Ich konnte wieder pissen und ließ den Strahl einfach so durch den Raum spritzen. Um uns waren längst einige Typen, die unsere Session verfolgt hatten. Einer von ihnen drückte mich runter auf den Boden und ich kniete mich neben Mike in die Pisspfütze. Er hielt seinen Schwanz auf meine Fresse gerichtet und ließ mir nen Hammerstrahl in mein Face. Ich versuchte, so viel wie möglich von der Pisse zu saufen, was aber nicht ganz gelang, wegen der Menge. Also ließ ich es über mein Kinn abtropfen, was nun auch mein Shirt und Jeans einsaute. - Jetzt waren meine letzten Hemmungen verflogen. Ich wollte fremde Scheiße fressen. Mit fiebrigen Augen sah ich Flo an. "Scheiß mir ins Maul" sagte ich. Er sah mich an und in unseren Blicken war schon fast etwas zärtliches, vertrautes. Er hatte begriffen, dass das etwas ganz besonderes für mich war und fühlte sich beinahe schon geehrt. - Damit wir es auch in Ruhe genießen können, gingen wir wieder ins hintere Zimmer. Ich legte mich auf den Rand eines nicht genutzten Scheißbeckens. Er kam mit seinem Arschloch über mein Face. Er hatte einen geilen Knackarsch, ohne Haare. Ich leckte erste Mal über seine dreckige Ritze. Es schmeckte bitter, da natürlich dort schon einige Scheiße klebte. Derweil konzentrierte er sich aufs abkacken. Bald weitete sich seine Rosette und ich sah die Scheiße kommen. Mit einem Plopp landete der mittelfeste Brei in meinem geöffneten Maul. Es war so viel, das mein ganzes Gesicht bedeckt wurde. Ich kaute wie in Trance die Scheiße durch und begann zu schlucken. Ich war total in Ekstase. - Flo setzte sich auf mein Face und rieb mit seinem Arsch die Scheiße hin und her. Nun klebte mir der Dreck auch in den Haaren. Auch neu für mich. Wir begannen, alle sichtbaren Stellen unserer Haut mit Scheiße einzuschmieren. Wir bemerkten gar nicht, dass uns drei Jungs zusahen und sie durch uns angespornt, jetzt auch begannen, sich gegenseitig anzuscheißen und einzuschmieren.

Flo zog mich hoch, küßte mich und meinte. "Komm, wir machen uns einen Einlauf und spritzen uns die Soße gegenseitig in die Fresse." Wir gingen zu den Analduschen. Gegenseitig füllten wir uns ab. Ganz langsam, aber stetig flossen einige Liter in unsere Gedärme. Dann kniffen wir unsere Votzen zusammen und gingen zur Badewanne. Dort war bereits einiges an Pisse und Scheiße drin, so dass sich meine Klamotten, die ich wieder angezogen hatte, gleich vollsaugten, als ich mich hineinlegte. Flo stellte sich ans Ende der Wanne. Nach wenigen Sekunden traf mich

ein Strahl, über und über spritze das Scheißgemisch auf mich nieder. Ich duschte in der Brühe. Der Pegel in der Wanne stieg. Auch Mike kam nun dazu. Er hatte sich seinen Darm aufgefüllt und stellte sich neben Flo. Nun suhlte ich mich zweistrahlig in der Jauche. Ich soff auch einiges davon. In mir rumorte es. Ich mußte nun auch Druck ablassen. Und den ließ ich einfach mal wieder in meine eingesaute Jeans gehen. Einiges blieb in der Jeans drin, aber das meiste sickerte raus und sammelte sich in der Wanne. Flo legte sich in die Gülle und schaufelte sich mit der Brühe voll. Die herumstehenden bespritzte er wie ein kleines Kind mit der Brühe. Nicht alle waren davon begeistert, aber wir waren längst total hemmungslos. Zog noch meine eingesaute Jeans runter und ließ den Rest flüssiger Kacke nicht nur auf Flo laufen, sondern drehte meinen Arsch in alle Richtungen und machte so auch noch einige herumstehenden nass. Gemeinsam wickelten wir noch mal und luden uns die Soße in die Fressen. - Fix und fertig gingen wir duschen, machten uns gegenseitig sauber. Danach gingen wir raus um unsere sauberen Klamotten anzuziehen. Das war bestimmt nicht meine letzte Scatparty...

Der Sommer ist dieser Tage mal wieder richtig heiß geworden. Nach den langen regnerischen und kühlen Nächten tut das dem Körper richtig gut. Gut das im Büro Klimaanlage ist, dennoch, wenn man vor die Tür geht, bekommt man einen Schlag, so warm, wie das ist. - Ich kann es an diesen Tagen gar nicht erwarten, raus zu kommen. Das schöne Wetter will man richtig genießen. Dennoch ging ich heute erstmal nach Hause. Ich erwartete eine Email und gleichzeitig ging ich in einen Chatroom, da ich irgendwie total rattig war. Also, ohne vorher zu duschen, oder die guten Sachen ausziehen, ging ich sofort online. Hab gerade nur die Krawatte gelockert und die Jacke ausgezogen. Beiläufig sah ich, dass ich einen großen Schweißbrand unter den Armen hatte - aber das war mir jetzt auch egal - so sehen meine Hemden immer aus, wenn ich vom Büro komme. Kaum das ich Online war, merkte ich, das wohl auch andere so rattig wie ich sind, denn ich wurde sehr schnell angechattet. - Mit einigen tauschte ich schnell die Daten aus. Manchmal hat man echt das Gefühl in einem Versandhauskatalog nur eine Ware zu sein. Wie oft hörte ich schon in so einem Chat, die üblichen Ausreden: zu klein, zu jung, zu alt, zu dürr, zu brav aussehend, nicht männlich genug, usw... - Aber diesmal hatte es einen Chatpartner dabei, der wohl keine Bedenken hatte bei den Eckdaten. Wir chatteten sehr intensiv, beide mit der festen Absicht uns zu treffen. Ich fragte ihn, worauf er denn alles so stände. Erst gab so ein Standard Antwort: er sei sehr flexibel, würde vieles machen und dann sagte er noch "Aber so ein bisschen Dirty käme heute ganz geil und ob ich auch noch geduscht sei..." - "Ja" antwortete ich, da ich ja direkt vom Büro an den Rechner gegangen bin. Das fand er ganz geil und meinte, "da er momentan Urlaub hat, hätte er schon seit zwei Tagen nicht geduscht..." er meinte auch, "ob ich denn auch mal geil auf Scat und Pisse wäre..." Sofort antwortete ich, dass mich das ganz geil macht. Worauf er sagte, er würde es nicht mehr lange aushalten, da er heute noch nicht scheißen war und ich antworte nur noch "dann lass uns jetzt endlich treffen!"

Wir machten den Treff bei mir aus und er wollte sofort kommen, da er es ja auch nicht mehr lange (ein)aushalten würde. Ich schaffte es gerade noch in meiner Bude ein paar Dinge zu tarnen. (damit es nicht zu auffällig ist, das ich auch im Wohnzimmer rumsauen. Man muß ja nicht gleich auf die volle Sachen eingehen und wer weiß, vielleicht ist es ja auch nur einer, der davon redet, es aber nicht macht...) War grade fertig, als es schon klingelte. - Ich war sehr angenehm überrascht, was mir da für ein geiler Kerl ins Haus schneit. Sah recht hübsch aus, wie er da so vor meiner Tür stand, mit seinem rotblondem Haar, einem niedlichen Gesicht und einem verschmitztem Lächeln. "Hi" sagte er und gab mir die Hand zur Begrüßung. "Hi" sagte ich und schaute ihn wohl auch so an, als wollte ich ihn gleich auffressen. "Hey," sagte er nach ein paar Sekunden, "darf ich erstmal rein kommen." - "Ach, Sorry... klar..." und machte eine Handbewegung in meine Wohnung rein und holte schnell noch einen eiskalten Sekt aus der

Küche. Wie er neben mir ins Zimmer ging, ging er so eigenartig breitbeinig und meinte stotternd "Hmmm ehm..., mir ist unterwegs leider ein kleines Malheur passiert und ich hatte schon einen kleinen Abgang, es ist ein bisschen was in die Hose gegangen." Was genau er damit meinte, das ahnte ich zwar, dachte aber mehr an eine ungewollte Ejakulation. "Oh..." sagte ich grinsend und packte mir an meine Klöten, damit er weiß ich mag das. "Ist nicht schlimm, im Gegenteil, das ist sogar geil. Aber setzt dich erstmal." Jetzt erst roch ich nicht nur seinen geilen Schweißgeruch, als er an mir vorbei ging, sondern sah, dass er genauso wie ich eine Art Stoffanzug trug. Zumindest keine Jeans, sondern eine hellbeige Stoffhose. Endlich auch mal einer, der es nicht nur geil in Jeans etc. macht... - "Willste was trinken?" - "Ja, gerne" und ich machte erstmal den Sekt auf. Wir setzten uns zusammen auf mein Sofa und tranken den Sekt. Über Sex sprachen wir nicht gleich, sondern kamen uns erstmal so näher. Ist mir auch lieber, als wenn man gleich übereinander herfällt. Wie schon die erste Flasche Sekt auf war und ich stattdessen Bier hingestellt hatte, kam diesmal sein Gesicht langsam näher und plötzlich berührten seine Lippen meine. Wir küssten uns intensiv und unser Speichel lief uns an den Wangen entlang.

Wie wir mal zwischen zwei Küssen Luft holen mußten, meinte er "du ich kann nicht mehr lange einhalten." Das ich ihm nun nicht den Weg zum Klo erklären sollte, das war wohl klar. Also suchte ich direkt mit meiner Hand den Weg in seine Hose. Wie ich von hinten, hinter dem Hosenbund tiefer eingedrungen war und mit meiner Hand die Unterhose erreicht hatte, da fühlte ich es schon. Hier war ein kleiner Kackballen drin. Er hat sich also wirklich schon auf dem Weg zu mir etwas in die Hose geschissen. Ließ meine Hand bis hinter dem Hosenbund gleiten und suchte den Weg zu seinem Loch. Noch war es nur ein kleinerer "Kackkötter" der in der Unterhose drin lag, wenn auch jetzt etwas platt gesessen. Ich ging mit meinem Finger weiter, bis ich sein Arschloch gefunden hatte, dort wollte ich rein und drückte einen Finger ins Loch. Es war eindeutig schmierig und das Loch zuckte deutlich. "Mmhh..." winselte er "wenn du das noch länger machst, dann drück ich es jetzt raus. Ich kack mir in die Hose..." Da ich es wollte, dass er es auch macht, ließ ich nicht locker und bohrte tiefer ins warme volle Loch rein. Sogleich spürte ich an meinem Finger, wie langsam der Gegendruck wuchs. Ich nahm den Finger raus und verblieb mit meiner Hand in seiner Hose, direkt unter seinem Darmausgang. Wie ich ihn anblickte, sagten mir seine Augen, dass er sich jetzt keine Mühe mehr gibt, es noch einzuhalten. Im Gegenteil! Er hob nur leicht seine Hüfte an, dass sie wenige Zentimeter in der Luft hing und jetzt drückte er mit voller Absicht seine Scheiße in die Hose. Da meine Hand genau unter seinem Arsch war, spürte ich es genau, wie die warme Kacke langsam raus kam und seine Unterhose voll machte. Es roch auch alles total geil. Wir sahen uns an und sahen, dass wir beide eine volle Latte in unserer Hose haben. Sie spannten noch mehr, als es so eine enge Anzughose sowieso schon tut und es gab dort eine kleine feuchte Stelle. War es schon unser Vorsaft, oder doch Pisse, die auch raus will. Noch wie er sich einkotete, nahm er mich in seine Arme und küßte mich leidenschaftlich ab, als geschehe das nicht, was er gerade auch noch macht.

Bei der nächsten Pause, um Luft zu holen, meinte ich "komm lass uns ins Schlafzimmer gehen, dort habe ich alles bereit, damit wir geil rum sauen können." Das es auch im Wohnzimmer gegangen wäre, das wußte er wohl auch längst. Aber wir wollten dabei auch noch rum schmusen und das ging besser auf dem breiten Bett. Dorthin hatte ich auch meine Gummiplane gelegt, die eigentlich noch im Wohnzimmer gelegen hatte, bevor er gekommen war. - Auf dem Weg zum Bett zog er schon langsam seine gute Hose aus (auch wenn er die anbehalten hätte, um damit rumzusauen) und ließ sie achtlos auf dem Boden fallen. Nur seine voll geschissene Unterhose, die behielt er noch an, damit die viele Kacke darin nicht auf dem Boden fällt. Es sieht auch geil

aus, einen Haufen in der Unterhose drin - Auch ich zog mich bis auf meine gammelige Unterhose aus. Die vielen Piss, Wichs und hinten die braune Spur, mußte ich nicht mehr verbergen. - Wir ließen uns aufs Bett fallen und er drückte sogleich mein Gesicht auf seine Unterhose. Ich schmeckte seine geile Scheiße durch den Stoff. Dabei quetschte sich zum Teil schon die Kacke raus, die ich über mein Gesicht und auf meinem Oberkörper verrieb. Ich lutschte seinen Slip auch vorne ab und vom Geschmack und Geruch, war mir sofort klar, da sind mehr als nur "der letzte Pisstropfen" reingelaufen. Mit Sicherheit mehr als nur einmal "zufällig" vollgepißt, genauso wie ich meine Unterhose stets vollsaue... - dann kam sein Gesicht näher und er berührte mit seiner Zunge meine geil verschmierten Lippen und gab mir einen langen intensiven Zungenkuss.

Ich fühle, dass ich langsam auch scheißen muss und sagte das auch. Mit einem verschmitzten grinsen sagte er "Hast du nicht auch Lust eine gute Anzugshose einzusauen?" - "Hmm ja, das wollte ich schon immer mal machen." Schnell hatten wir unsere Anzugshosen angezogen und hatten es uns wieder auf dem Bett gemütlich gemacht. - Hätte er seine Hose nicht schon vollgeschissen, sähe es so aus, als wenn ich mich mit einem Kollegen zu plaudern aufs Bett gesetzt hätte. Erst wie ich anfang zu furzen, da meinte er "bitte setz dich mit deinem Arsch auf mein Gesicht." Also hockte mich über ihn. Ich drückte und spürte wie die Scheiße langsam meine Hose voll macht. Er war mit seinem offenen Mund an meine Hose gegangen und kaute den Stoff durch, wo die weiche, nicht zu feste Masse reingeschissen wurde. Als ich fertig war, drehte ich mich um und gab ihm einen intensiven Kuss und merkte, dass seine Zunge mit einem braunen Belag bedeckt war. Es war die Scheiße die er durch den Stoff raus gelutscht hatte. Wir schlürften uns gegenseitig die Zungen ab, und beim nächsten Luft holen sagte ich, "ich habe aber noch was drin." - "Oh geil" sagte er "lass mich dich ficken und in den Arsch pissen." Ich drehte mich zog die vollgeschissene Hose runter und er hielt seinen Pisser ganz dicht an mein verkacktes Loch ran. Er bewegte sich nicht viel und konzentrierte sich aufs pissen. Plötzlich spürte ich, wie die warme Pisse in meinem Arsch floß. - Dann zog er sich ein Gummi über seinen Hammer und fickte mich erstmal durch, doch nach einigen tiefen Stößen wimmerte ich "Oh ist das geil. Kann aber nicht mehr lange halten, muss nochmal scheißen und die Pisse auch wieder raus lassen." - "Geil, sagte er, lass mich das alles trinken. Ich werde mich nochmal unter dich legen." Ich spürte wie die Scheiße-Pisse wieder raus wollte und hockte mich über seinen Mund. Ich spürte wie langsam schwallweise die Pisse mit Scheiße raus kam. Er schluckte alles runter und bei mir kam immer mehr. Langsam wurde ich leer. Ich drehte mich rum und sah, dass er total braun bespritzt um den Mund war. Ich legte mich über ihn und küsste ihn ganz intensiv. Ich schmeckte die Pisse und die Scheiße, und das turnte mich total an. "Das ist geil, total geil.., ich komme gleich..." - "ich kann auch nicht mehr lange halten und muss abspritzen, bitte spritz mir in den Mund..." und öffnete weit seinen Mund. Ich wichste intensiv, bis ich heftig abspritzte, alles in seinen Mund, dann blies ich ihm einen, bis auch er kam. Und dann lagen wir nur noch erschöpft auf dem Bett... - Anschließend duschten wir intensiv und wir zogen uns saubere Klamotten an. Zu meiner Überraschung hatte er Ersatzsachen dabei! Wir wollten uns auf jeden Fall wiedersehen und wieder so eine Session mit vollgeschissenen Anzug machen...